

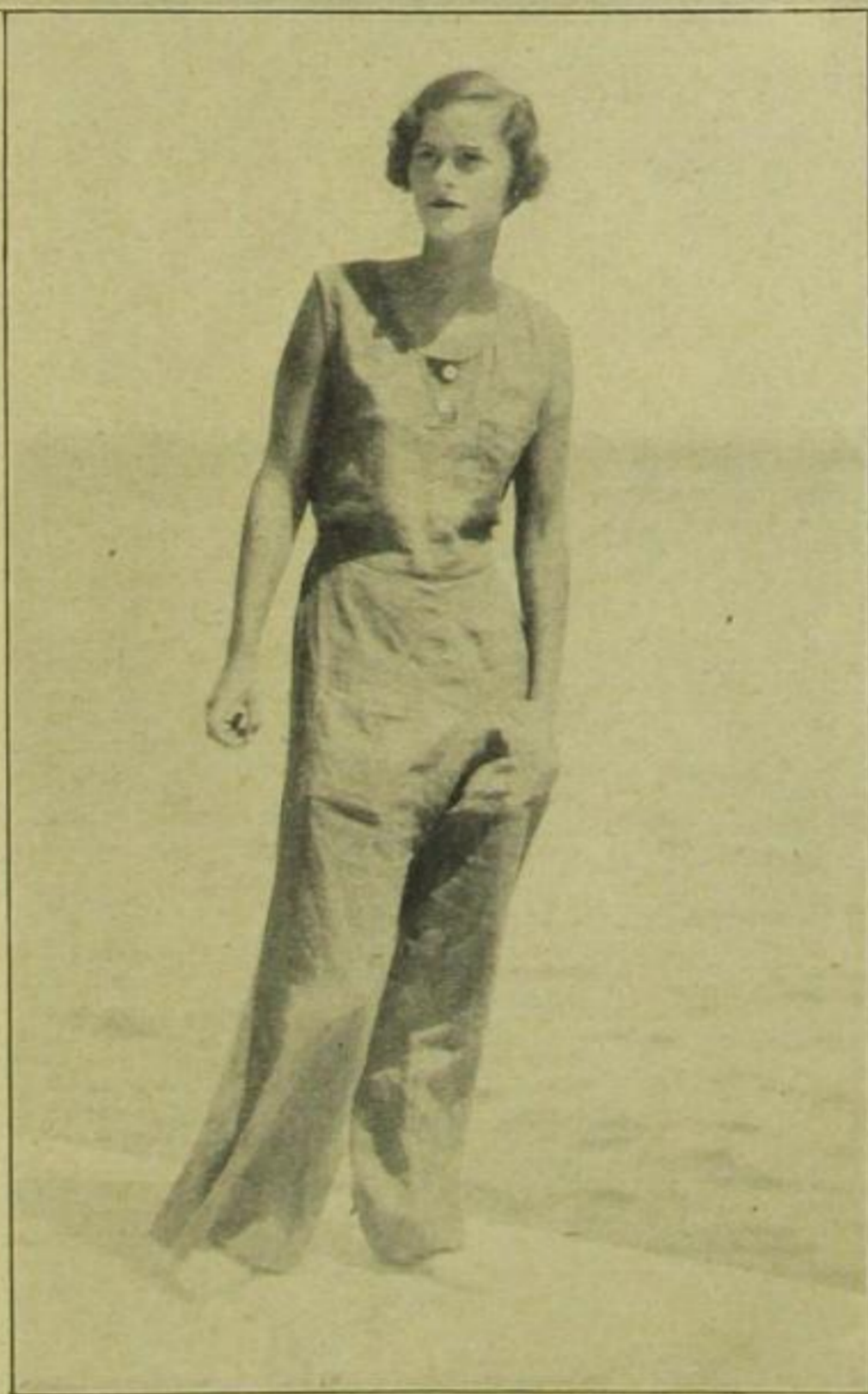
man im April?

See von 30 Grad mittlerer Temperatur.

Aber was tut der arme Mitteleuropäer, wenn er es satt hat, in Aprilsümpfen zu waten, sich einen Schnupfen nach dem anderen zu holen? An welches gastliche Gestade flieht er, um dem scheußlichsten aller Monate und der scheußlichsten aller Launen zu entgehen??

Wie rettet sich der „most busy“ New Yorker vor dem landesüblichen Blizzard, der seit Karl Mays Zeiten besonders im April mit wilder Vehemenz um die Ecke braust? Und wohin flieht man aus Chicago, wenn die Aprilstürme die Unterwelt nach oben kehren?

Was tut man überhaupt, wenn man ganz plötzlich eines wetterwendischen Morgens im April aufwacht, mit



Miß Townsend

Unten: Der obllgate Morgendreß in Brioni

